



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gerd Mannes AfD**
vom 03.06.2020

Kenntnisstand der Staatsregierung über eine mögliche „zweite Welle“ von SARS-CoV-2 oder einer mutierten Variante des Coronavirus

Ministerpräsident Dr. Markus Söder sagte in einer Sendung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks am 20.05.2020, dass eine „zweite Welle“ des neuartigen Coronavirus zu 100 Prozent kommen werde.¹ Eine derart bestimmte Aussage kann nach Ansicht des Fragestellers zu einer erheblichen Verunsicherung der gesamten Bevölkerung führen, weswegen hier zu erwarten ist, dass Ministerpräsident Dr. Markus Söder seine Prognose auf einer validen Datenbasis getroffen hat. Da jedoch selbst die deutschen sowie internationalen Epidemiologen, Virologen und Statistiker aufgrund des weitgehend unbekanntem Mutationsverhaltens des Coronavirus keine zuverlässige Aussage darüber treffen können, ob eine zweite Welle zu erwarten ist, werfen die Aussagen des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder zahlreiche Fragen zu seinem Kenntnisstand diesbezüglich auf.²

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Aufgrund welcher gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder eine zweite Welle des Coronavirus mit „100-prozentiger Gewissheit“ angekündigt (bitte die gesamte wissenschaftliche Datengrundlage inkl. Quellenangaben auflisten, die eine 100-prozentige Gewissheit nachweisen)?..... 2
- b) Verfügt Ministerpräsident Dr. Markus Söder über Kenntnisse über den weiteren Verlauf der Corona-Krise, die der Öffentlichkeit bisher verschwiegen wurden?..... 3
- c) Wenn ja, welche Kenntnisse sind dies konkret? 3
2. a) Verfügt Ministerpräsident Dr. Markus Söder über Kenntnisse darüber, ob im Laufe dieses Jahres ein zweiter „Lockdown“ durchgeführt wird? 4
- b) Wenn ja, welche Kenntnisse sind dies konkret? 4
- c) Wenn ja, aus welchem Grund wurde die Öffentlichkeit über diese Zusammenhänge nicht informiert? 4
3. Wurde die Öffentlichkeit nach Kenntnis der Staatsregierung zu jedem Zeitpunkt über alle Aspekte und Hintergründe der Corona-Krise vollständig aufgeklärt? 4
4. Teilt die Staatsregierung die Einschätzung des Fragestellers, dass die Ankündigung einer zweiten Welle mit „100-prozentiger Gewissheit“ zu einer Verunsicherung der Bevölkerung führt (bitte Einschätzung der Staatsregierung detailliert begründen)? 4
5. Wie beurteilt die Staatsregierung die Tatsache, dass sich deutsche sowie internationale Epidemiologen, Virologen und Statistiker keine feste Prognose über eine mögliche zweite Welle zutrauen, Ministerpräsident Dr. Markus Söder jedoch schon (bitte Einschätzung der Staatsregierung detailliert begründen)? 4

¹ <https://www.daserste.de/information/talk/maischberger/videos/maischberger-die-woche-video-318.html>

² <https://www.dw.com/de/drosten-m%C3%B6glicherweise-keine-zweite-corona-welle-in-deutschland/a-53613142>

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

-
6. Wurde Ministerpräsident Dr. Markus Söder von Dritten darüber aufgeklärt, dass eine zweite Welle mit Sicherheit zu erwarten ist? 4
7. a) Wenn ja, von wem wurde diese Information an Ministerpräsident Dr. Markus Söder übermittelt? 4
- b) Wann wurde diese Information an Ministerpräsident Dr. Markus Söder übermittelt? 4
8. Welche Unternehmen oder Branchen haben nach Kenntnis der Staatsregierung international von der Krise am meisten profitiert oder verloren bzw. werden voraussichtlich am meisten profitieren oder verlieren (bitte Einschätzung der Staatsregierung detailliert begründen)? 4

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
vom 20.08.2020

1. a) Aufgrund welcher gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder eine zweite Welle des Coronavirus mit „100-prozentiger Gewissheit“ angekündigt (bitte die gesamte wissenschaftliche Datengrundlage inkl. Quellenangaben auflisten, die eine 100-prozentige Gewissheit nachweisen)?

Grundlage für die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung sind die Empfehlungen der Mediziner und Virologen des Robert Koch-Instituts (RKI) und des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Das RKI hat bereits Anfang Mai 2020 von einer möglichen zweiten oder gar dritten Welle gesprochen (<https://www.tagesschau.de/inland/corona-rki-zahlen-105.html>; Stand: 05.05.2020).

Aktuell äußert sich das RKI zu einer möglichen „zweiten Welle“ wie folgt: „Es muss damit gerechnet werden, dass die Fallzahlen wieder ansteigen können und es zu einer zweiten COVID-19-Welle kommen kann. Wann eine zweite Welle in Deutschland beginnen könnte und wie stark diese ausfallen würde, lässt sich nicht vorhersagen. Das hängt von vielen Faktoren ab, zum Beispiel von möglichen saisonalen Effekten [...], der Aufrechterhaltung und Einhaltung von Infektionsschutzmaßnahmen, der Mobilität der Bevölkerung und der schnellen Erkennung von Fällen, Clustern, Ausbrüchen und Kontaktpersonen. Eine wichtige Rolle spielt das individuelle Verhalten [...]. Ohne diese Maßnahmen kann sich das Virus unkontrolliert weiterverbreiten und es würde – durch die hohe Infektiosität des Virus und die fehlende Immunität in der Bevölkerung – sehr rasch wieder zu einer exponentiellen Zunahme der Neuinfektionen und zu einer unter Umständen sehr starken zweiten Welle kommen. Auch mehrere nachfolgende Wellen unterschiedlichen Ausmaßes sind theoretisch denkbar.“ (<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>; Stand: 02.06.2020).

Auch andere Experten rechnen mit einem Anstieg der Corona-Fälle im Herbst. Der wissenschaftliche Diskurs wird dabei weniger von der Frage bestimmt, ob es eine sogenannte zweite Welle geben wird, sondern vielmehr, wie das Ausmaß des Infektionsgeschehens sein wird und welche Faktoren und Maßnahmen den Verlauf der Infektionen beeinflussen. Zu nennen sind hier z. B.:

- Der Virologe vom Berliner Universitätsklinikum Charité, Prof. Dr. Christian Drosten sagt deutlich „Es liegt an uns“, ob es eine solche geben wird und „wir wehrlos dagegen sind“ (<https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/charite-virologe-drosten-zweite-corona-welle-liegt-an-uns-a3270714.html>; Stand: 19.06.2020).
- Der Bonner Virologe Prof. Dr. Hendrik Streeck glaubt zwar nicht, „dass Deutschland von einer gewaltigen zweiten Corona-Welle überrollt wird“, er geht aber davon aus, dass es immer wieder lokale Ausbrüche geben wird (<https://www.dw.com/de/drosten-möglicherweise-keine-zweite-corona-welle-in-deutschland/a-53613142>; Stand: 29.05.2020).
- Prof. Dr. Alexander Kekulé (Virologe und Infektionsepidemiologe, Universitätsklinikum Halle) weist auf die Gefahr hin, dass sich „viele kleine Brandherde“ [...] „auch zu einem großen Feuer vereinigen könnten, wenn sie nicht früh entdeckt und ausgetreten werden“ (<https://www.rnd.de/gesundheit/kommt-die-zweite-welle-kekule-und-drosten-befurchten-erneuten-virus-anstieg-LDBUO225CJAB3PB33W5CBOQ64E.html>; Stand: 21.05.2020).

Darüber hinaus scheinen auch die Fraktion der AfD und der Fragesteller diese Einschätzungen zu teilen. Diesbezüglich wird auf die folgende Feststellung im Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Dr. Ralph Müller, Josef Seidl und Fraktion (AfD; „Zurück in die Normalität, aber mit Weitsicht – Vorbereitung auf eine mögliche zweite Corona-Welle“ verwiesen (Drs. 18/8277):

- „Noch kann nicht seriös abgeschätzt werden, ob und in welcher Intensität das neuartige Coronavirus im kommenden Herbst erneut ausbrechen wird. Es ist nicht ausgeschlossen, dass eine mutierte Variante des Virus zu einem veränderten, möglicherweise verschärften Ausbreitungsgeschehen führt“.

Einige Entwicklungen/Faktoren deuten auf eine zweite Welle hin (zusammengefasst u. a. unter: <https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/was-fuer-eine-zweite-welle-spricht-und-was-dagegen/>; Stand: 03.07.2020):

– Die aktuelle Entwicklung in anderen Ländern

Nach umfangreichen Lockdowns wiesen z. B. Südkorea und Israel weitaus niedrigere Zahlen aus, als viele andere Länder und galten als Vorzeigebispiele im Umgang mit Corona. Nun steigen die Zahlen wieder stark an. In Israel gehört der Anstieg zu dem höchsten weltweit; Experten sehen zu schnelle Lockerungen ohne Strategie als ursächlich (<https://www.handelsblatt.com/politik/international/an-steigende-neuinfektionen-die-zweite-corona-welle-kommt/25991244.html?ticket=ST-5358372-L5Ucfc2txKREnc9czvms-ap1>; Stand: 16.07.2020).

– Das Problem der Superspreader

Erkenntnisse zeigen, dass viele Infektionen auf Superspreader zurückgeführt werden können. Über Superspreader kann es jederzeit zu Infektionsclustern im Kontext von Menschenansammlungen, z. B. in Schulen, Großbetrieben, auf Demonstrationen usw., kommen.

– Die steigende Mobilität und vermehrte Kontakte

In vielen Bereichen ist die Mobilität fast auf dem Niveau wie vor Corona, insbesondere vor dem Hintergrund der Sommerferien und der Urlaubssaison. Kontakte zu Familie und Freunden nahmen zu.

– Die abnehmende Disziplin für Hygiene- und Verhaltensregeln

Gefahr besteht in einer Abnahme der Risikowahrnehmung sowie Zunahme der Sorglosigkeit in der Bevölkerung (aktuelles Beispiel ist das risikoreiche Verhalten der Urlauber auf Mallorca).

– Die Verbreitung durch Menschen, die keine Symptome zeigen

Viele Infektionen verlaufen symptomlos. Auch mit einer umfangreichen Teststrategie, wie es sie in Bayern gibt, besteht noch das Risiko, dass sich das Virus unbemerkt weiterverbreitet. Die Testungen verringern das Risiko, können es aufgrund der Freiwilligkeit der Testungen aber nicht ausschließen.

– Die geringe Durchseuchung

Auf Basis erster Untersuchungen nehmen Wissenschaftler an, dass die Durchseuchung bei im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich liegt. Eine Herdenimmunität ist nicht gegeben.

– Herbst, niedrige Temperaturen

Saisonalen Effekte auf den Virus sind derzeit nicht abschließend erforscht. Mit der kalten Jahreszeit wird sich das Leben mehr in die Innenräume verlagern, wo eine Ansteckung wahrscheinlicher ist.

Solange es keinen Impfstoff und kein Medikament gibt, ist entscheidend, die Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten und auf ein möglicherweise wieder steigendes Infektionsgeschehen vorbereitet zu sein. Die Staatsregierung beobachtet das Geschehen aufmerksam und bereitet sich auf wieder steigende Fallzahlen vor, unabhängig davon, welche Metaphern oder bildlichen Umschreibungen für eine solche Entwicklung verwendet werden. Abschließend ist anzumerken, dass es sich auch bei der „ersten Welle“ nicht um ein flächendeckendes Geschehen handelte, dass Deutschland bzw. Bayern „überrollt“ hat, sondern der Großteil der Fälle auf lokale Geschehnisse zurückführbar war.

b) Verfügt Ministerpräsident Dr. Markus Söder über Kenntnisse über den weiteren Verlauf der Corona-Krise, die der Öffentlichkeit bisher verschwiegen wurden?

c) Wenn ja, welche Kenntnisse sind dies konkret?

Kenntnisse der gefragten Art liegen nicht vor.

2. a) **Verfügt Ministerpräsident Dr. Markus Söder über Kenntnisse darüber, ob im Laufe dieses Jahres ein zweiter „Lockdown“ durchgeführt wird?**
- b) **Wenn ja, welche Kenntnisse sind dies konkret?**
- c) **Wenn ja, aus welchem Grund wurde die Öffentlichkeit über diese Zusammenhänge nicht informiert?**

Es liegen keine Kenntnisse darüber vor, ob im Laufe dieses Jahres ein zweiter „Lockdown“ durchgeführt wird. Etwaige weitere Maßnahmen der Staatsregierung hängen maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Infektionszahlen ab.

3. **Wurde die Öffentlichkeit nach Kenntnis der Staatsregierung zu jedem Zeitpunkt über alle Aspekte und Hintergründe der Corona-Krise vollständig aufgeklärt?**

Die Staatsregierung hat die ihr bekannten Aspekte und Hintergründe der Corona-Krise stets transparent gemacht.

4. **Teilt die Staatsregierung die Einschätzung des Fragestellers, dass die Ankündigung einer zweiten Welle mit „100-prozentiger Gewissheit“ zu einer Verunsicherung der Bevölkerung führt (bitte Einschätzung der Staatsregierung detailliert begründen)?**

Eine wichtige Rolle bei der Verbreitung bzw. der Eindämmung des Coronavirus spielt das individuelle Verhalten. Daher muss die Bevölkerung dafür sensibilisiert werden, dass es derzeit keine Entwarnung in der Corona-Pandemie gibt und die Gefahr einer „zweiten Welle“ besteht. Ereignisse, wie z. B. im Landkreis Leer (Niedersachsen), wo es zu zahlreichen Infektionen kam, weil sich Besucherinnen und Besucher bei einer Wiedereröffnung einer Gaststätte nicht an die geltenden Abstandsregeln gehalten haben, müssen unbedingt vermieden werden.

5. **Wie beurteilt die Staatsregierung die Tatsache, dass sich deutsche sowie internationale Epidemiologen, Virologen und Statistiker keine feste Prognose über eine mögliche zweite Welle zutrauen, Ministerpräsident Dr. Markus Söder jedoch schon (bitte Einschätzung der Staatsregierung detailliert begründen)?**
6. **Wurde Ministerpräsident Dr. Markus Söder von Dritten darüber aufgeklärt, dass eine zweite Welle mit Sicherheit zu erwarten ist?**
7. a) **Wenn ja, von wem wurde diese Information an Ministerpräsident Dr. Markus Söder übermittelt?**
- b) **Wann wurde diese Information an Ministerpräsident Dr. Markus Söder übermittelt?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 a verwiesen.

8. **Welche Unternehmen oder Branchen haben nach Kenntnis der Staatsregierung international von der Krise am meisten profitiert oder verloren bzw. werden voraussichtlich am meisten profitieren oder verlieren (bitte Einschätzung der Staatsregierung detailliert begründen)?**

Die Staatsregierung und die Bundesregierung haben umfangreiche Maßnahmen und Unterstützungsleistungen auf den Weg gebracht, um möglichen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie entgegenzuwirken.